

Fragen aus dem Ausschuss wurden von Herrn Schönherr und der Verwaltung beantwortet. Die Mitglieder des Ausschusses waren einvernehmlich der Meinung, dass folgende Forderungen beim Ausbau zu berücksichtigen sind:

1. Der Ausgleich für den Eingriff beim sechsspurigen Ausbau der A7 hat für den Neumünsteraner Teil in Neumünster zu erfolgen. Vorzugsweise Aufforstung Bohmrade.
2. Die Brücke am Staatshof ist zu verbreitern, damit größere Fahrzeuge sich ungehindert begegnen können.
3. Ausfahrt und Auffahrt Südumgehung sind großzügiger zu gestalten.
4. Wohngebiete und Freizeitbereiche betreffender Abschnitte sind durch ausreichenden Lärmschutz zu schützen.

Zur nächsten Sitzung soll die Verwaltung darstellen, wie der Umleitungsverkehr zum Ausbau geregelt werden kann.